

nehmen und ist von mir in den Stand gesetzt, alles baar Expedirte prompt einzulösen.

Indem ich somit meine junge Firma Ihrem Wohlwollen bestens empfehle (und um gütige Beachtung nachstehender Zettel bitte), zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Oskar Hengstenberg.**

### Zeugnisse und Empfehlungen.

Herr Oskar Hengstenberg aus Bochum trat am 1. October 1874 als erster Gehilfe in unser Geschäft und verblieb in dieser Stellung bis zum 15. April 1876.

Vom ersten Tage seines Eintrittes an bestrebte sich Herr Hengstenberg durch eifriges und gewissenhaftes Ausführen der ihm übertragenen Arbeiten Beweise seiner vorzüglichen Befähigung zu geben und dadurch die Interessen des Geschäfts auf das kräftigste zu fördern. Diesen vortrefflichen Eigenschaften war stets ein freundliches, Vertrauen erweckendes persönliches Auftreten beigesellt, welches sich im Laufe der Zeit und unter allen Umständen bewährte.

Herr Hengstenberg ist uns dadurch wahrhaft lieb und werth geworden, und nur sehr ungern sehen wir und mit uns unser gesammter Kundenkreis einen so treuen und gewandten Mitarbeiter aus seiner bisherigen Stellung bei uns scheiden, indem er zu einer militärischen Uebung einberufen wurde.

Unsere aufrichtigen Segenswünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege, der sich, wie wir nicht zweifeln, in Folge seines ersten Strebens und seiner übrigen vortrefflichen Eigenschaften zu einem glücklichen gestalten wird.

Berlin, den 15. April 1876.

Mitscher & Röstell.

Meinen Neffen Oskar Hengstenberg aus Bochum, welcher bei mir 4 Jahre den Buchhandel ordnungsmässig erlernte, empfehle ich meinen Herrn Collegen mit der Ueberzeugung, dass er unserm Stande stets ein ehrenwerthes Mitglied sein wird. Er hat sich, so lange ich ihn kenne, immer solid, ehrenhaft, fleissig und tüchtig erwiesen und seine Vorkenntnisse, sowie seine äusseren Verhältnisse sprechen sehr günstig für ihn. Nehmen Sie ihn freundlich und mit Vertrauen in unsern Kreis auf!

Stuttgart, den 12. August 1876.

Carl Hoffmann,

Firma: Hoffmann'sche Verlagshandlung.

Herr Oskar Hengstenberg aus Bochum ist mir seit Jahren sowohl durch seinen Vater, den dortigen Kreisphysikus Dr. Hengstenberg, als auch persönlich bekannt. Auf Grund einer auf hiesigem Gymnasium erworbenen tüchtigen Schulbildung hat er in angesehenen Verlags- und Sortimentshandlungen reiche Erfahrungen für die Führung eines eigenen Geschäfts gesammelt. Da ich ihn auch wegen seines Charakters und seiner angenehmen persönlichen Eigenschaften schätzen lernte, so empfehle ich den strebsamen jungen Mann dem Kreise der Geschäftsgenossen zu wohlwollender Förderung seines Unternehmens, zu dem ihm meines Wissens auch genügende äussere Mittel zu Gebote stehen.

Essen, den 11. August 1876.

G. D. Bädeker.

[34674.] Tomé (Chile), 31. Juli 1876.

Das hier sich stärker mehrende Bedürfniss nach Einführung europäischer Literatur veranlasst mich, seit zehn Jahren hier etablirt und meinen Bedarf aus zweiter Hand beziehend, mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird meine Commissionen ausführen und bitte ich, alle Circulare, Wahlzettel, Antiquariats-Kataloge etc. mir durch denselben zukommen zu lassen.

Carl Ristenpart.

[34675.] Da ich den Ankauf des Portius'schen Verlages nachträglich rückgängig gemacht habe, so bitte ich, etwaige diesbezügliche Bestellungen nicht an meine Firma richten zu wollen.

Leipzig.

Ernst Eulenburg.

### Verkaufsanträge.

[34676.] Ein sehr angesehenes Sortiment-Geschäft in einer grössern Stadt Italiens ist zu verkaufen.

Gewähltes Lager in allen Sprachen. Vorzügliche Geschäftslage. Elegante Einrichtung. Jahres-Umsatz ca. 55—60,000 Mark. Anzahlung 12,000 Mark, Rest, bei genügender Sicherstellung, in Raten.

Vorzügliche Gelegenheit für einen tüchtigen Buchhändler mit Sprachkenntnissen. Herr Herm. Fries in Leipzig ist bereit, ernstlich Reflectirenden Näheres mitzutheilen.

### Kaufgesuche.

[34677.] In einer Stadt Süddeutschlands, am liebsten unsern von Mainz, wird eine kleinere Sortiment-Buchhandlung zu kaufen gesucht. Franco-Offerten werden unter J. A. 100. postlagernd Mainz entgegengenommen.

[34678.] Ein bestens empfohlener, tüchtiger Buchhändler sucht ein solides Sortiment bei einer Anzahlung von 12—18,000 M. zu kaufen. Gef. Offerten durch die Nachhorst'sche Buchhandlung in Quakenbrück, Provinz Hannover, erbeten.

### Theilhaber gesuche.

[34679.] Für Buchdruckereibesitzer. — Ein Buchhändler wünscht sich mit seinem sehr gangbaren Verlage incl. eines Fachblattes in der Weise mit einer leistungsfähigen Druckerei zu verbinden, daß dieselbe für den Verlag mit ihm in ein Associéverhältniß eintritt. Der sich fortwährend steigende Umsatz beträgt gegenwärtig ca. 20,000 M. pr. anno. Gef. Offerten werden unter Z. R. 119. durch die Herren Paasenstein & Bogler in Leipzig erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[34680.] Bei mir ist erschienen:

Schweigger, Prof. Dr. C., Vorlesungen über den Gebrauch des Augenspiegels. 4 M. ord., 3 M. netto.

Demosthenes, Oratio in Midiam, ed. Buttman. 3 M. ord., 2 M. 25 A. netto.

Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, bitte ich, nur von mir zu verlangen. Beide Werke kann ich aber nur fest liefern.

Potsdam, September 1876.

P. Guffiedt.

[34681.] Soeben wurde an alle Handlungen, welche verlangten, versandt:

## Illustrierter Rathgeber

und

## Preisecatalog

für die Wahl von sämmtlichen laufenden Maschinen, Vorrichtungen, Apparaten und Gegenständen,

welche in der Praxis des Maschinenwesens und der gesammten technischen Industrie vorkommen, nebst Angabe der

Preise, Bezugsquellen, Leistung, Gewicht, Dimensionen, Gebrauchsweise, Kraftbedarf etc.

von

G. Meissner,

Ingenieur.

Ein starker Band 8. Mit 85 Holzschnitten und 50 autographirten Tafeln in kl. Folio. Eleg. brosch. Preis 14 M. ord.

Einem dringenden Bedürfnisse abzuhelpen, hat der Verfasser sich zur Herausgabe des obigen Buches entschlossen, das sich vermöge seiner Brauchbarkeit sehr bald zu einem gesuchten Handbuch gestalten wird.

Jeder Industrielle und Maschinenhändler ist sicherer Käufer dieses fast unentbehrlichen Werkes; ich bitte daher, dasselbe allen Maschinenfabrikanten, Ingenieuren, Technikern, Industriellen zur Ansicht vorzulegen.

### Bezugs-Bedingungen:

25 % Rabatt in Rechnung und baar, Freixempl. 13/12 etc.

Ich bitte für dieses sehr absatzfähige Buch um Ihre gütige Verwendung und zeichne Hochachtungsvoll ergebenst

Jena, 25. September 1876.

Hermann Costenoble,  
Verlagsbuchhandlung.

[34682.] Soeben erschien:

## Étude

sur

l'affaire de Bauffremont envisagée au point de vue des législations française et allemande

par

Alb. Teichmann,

Professeur de droit à l'Université de Bâle.

5 Bogen. Preis eleg. geh. 1 M. 60 A. mit 25 %.

Dem Verfasser sind bereits zahlreiche Anerkennungsschreiben von juristischen Autoritäten des In- und Auslandes zugegangen und zweifle ich nicht, dass bei nur einiger thätigen Verwendung der entsprechende Absatz nicht ausbleiben wird.

Basel, 24. September 1876.

Chr. Meyri's Buchhandlung  
(W. Meck jun.).